

INSTALLATION WINDOWS10 PRO / ENTERPRISE PEER-TO-PEER

EMPFEHLUNG BIS
3 ARBEITSPLÄTZE UND
OHNE DIGITALES RÖNTGEN

Version: 1.8



1.1. Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen ein Windows Peer-to-Peer-Netzwerk bis zu 3 Arbeitsplätzen, bei der Verwendung von digitalem Röntgen ein separaten Server mit Serverbetriebssystem. Es ist denkbar unter Windows 10 auch mehr als 3 Stationen im Peer-to-Peer-Netzwerk in Betrieb zu nehmen. Dies hängt unter anderem davon ab, welche zusätzliche Software genutzt wird. Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihren Systembetreuer.

1.2. Windows 10 Pro/Enterprise (aktueller Updatestand)

- Im Bios „CD Rom/DVD-Rom“ auf first bootdevice stellen
- Windows 10-DVD einlegen, Rechner neu starten und von DVD starten
- Installationssprache, Uhrzeit und Währungsformat, Tastatur oder Eingabemethode auswählen - weiter
- Jetzt installieren
- Product Key eingeben - weiter
- Lizenzbedingungen akzeptieren - weiter
- Installationsart - Benutzerdefiniert: nur Windows installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
- Partition (mindestens 100 GB) auswählen - ggf. vorher löschen, neu anlegen und formatieren - weiter
- Windows wird installiert...
- Neustart
- Geräte werden betriebsbereit gemacht ...
- Vorbereitung läuft ...
- Neustart
- Product Key eingeben - weiter
- Einstellungen - Expreseinstellungen verwenden auswählen
- Einen Moment bitte ...
- Am PC anmelden - Benutzernamen und Kennwort eingeben - weiter
- Es dauert nicht lange. Ein paar Sachen müssen noch erledigt werden. Los geht's

1.3. Netzeigenschaften einrichten

- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Netzwerk und Internet - Netzwerk- und Freigabecenter - Adaptereinstellungen ändern - rechte Maustaste auf Ethernet - Eigenschaften - TCP/IPv6 - deaktivieren - TCP/IPv4 - Eigenschaften - IP-Adressen manuell eingeben (IP-Adresse, Subnetzmaske, DNS-Server, ggf. Gateway) - ok - Schließen - erscheint die Abfrage: „Möchten Sie zulassen, dass Ihr PC von anderen PCs und Geräten in diesem Netzwerk gefunden werden kann“, dann diese mit „Ja“ bestätigen.
Hinweis: Bei Gateway ist ggf. die IP-Adresse eines anderen Netzwerk-PC's anzugeben. Diese dient der Netzwerkidentifizierung als „Privates Netzwerk“.
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - System und Sicherheit - System - Einstellungen ändern - Ändern - Arbeitsgruppe: Name eingeben - ok
- Willkommen in der Arbeitsgruppe - ok - ok - Schließen

- Jetzt neu starten

1.4. Windows 10 für Dampsoft anpassen

- Grafikkarte nach Herstellerangaben installieren
- Auflösung entsprechend Monitor und Grafikkarte einstellen. Es werden derzeit Auflösungen von 1024x768, 1280x1024, 1280x960, 1600x1200, 1920x1080 bis 1920x1200 unterstützt.
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Darstellung und Anpassung - Anpassung - Bildschirmschoner ändern - Bildschirmschoner auf „Kein“ stellen - ok - Schließen
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - System und Sicherheit - System - Erweiterte Systemeinstellungen - im Fenster Leistung Einstellungen wählen - Datenausführungsverhinderung - der Punkt muss bei „Datenausführungsverhinderung nur für erforderliche Windows-Programme und -Dienste einschalten“ gesetzt sein, da sich das DS-Win-Programm ansonsten ggf. nicht starten lässt.
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Zeit und Region - Datums-, Uhrzeit- oder Zahlenformat ändern - Verwaltung - Gebietsschema ändern - Haken bei "Beta:Unicode UTF-8 für..." entfernen, sollte dieser gesetzt sein. Diese Funktion muss für das Arbeiten mit dem DS-Win deaktiviert sein.
- Windows-Taste + X - Geräte-Manager - Netzwerkkarte markieren rechte Maustaste Eigenschaften - Energieverwaltung - „Computer kann das Gerät ausschalten, um Energie zu sparen“ ist zu deaktivieren - ok
- Windows-Taste + X - Eingabeaufforderung oder PowerShell (Administrator) starten. Dort den Befehl: **net config server /autodisconnect:-1** eingeben. Dadurch wird verhindert, dass Netzwerkverbindungen automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit unterbrochen werden.
- Windows-Taste + X - Energieoptionen - Zusätzliche Energieeinstellungen - Ausbalanciert - Energiesparplaneinstellungen ändern - Bildschirm ausschalten: → Niemals - Erweiterte Energieeinstellungen ändern - Festplatte - Festplatte ausschalten nach → Nie - Übernehmen - ok - Änderungen speichern
- Windows-Taste - Einstellungen - System - unter Skalierung und Anpassung die „Größe von Texten, Apps und anderen Elementen“ auf 100% setzen (empfohlen). Dies entspricht der Standardeinstellung. Wird die Einstellung größer als 100% gesetzt, dann vergrößern sich die Fenster im DS-Win, so dass eine korrekte Bedienung nicht mehr möglich ist.

- Nur für Peer-to-Peer-Server:

- Festplattenpartition vorbereiten (falls noch nicht alles partitioniert wurde) - Windows-Taste + X - Datenträgerverwaltung - Partition so anlegen, dass im gesamten Netz ein einheitlicher Laufwerksbuchstabe genutzt wird, z.B. H: **Wir empfehlen ausschließlich NTFS als Dateisystem zu verwenden.**
- Windows-Taste + X - Explorer - rechte Maustaste auf H: - Eigenschaften - Freigabe - Erweiterte Freigabe - Haken setzen bei „Diesen Ordner freigeben“ - Berechtigungen - entsprechende Benutzer hinzufügen - Vollzugriff anwählen - Übernehmen - ok - Übernehmen - ok - Sicherheit - Bearbeiten - entsprechende Benutzer hinzufügen - Vollzugriff anwählen - Übernehmen - ok - Schließen

Diese Einstellung ist für die DS-Win Freigabe, unter welcher der TDAMP-Ordner liegt, unbedingt notwendig! Um mit unserer Software arbeiten zu können, benötigt der Praxismitarbeiter innerhalb der DSWIN-Infrastruktur (hier Laufwerk H:), entsprechende Vollzugriffsberechtigungen auf die Freigabe und auf die Dateisicherheit (NTFS).

- Für die in unserem Beispiel eingerichtete Freigabe mit dem Namen „H“ ist der LeasingMode zu konfigurieren. Dazu eine Powershell als Administrator öffnen und eingeben: **Set-SmbShare H -LeasingMode None** - die erscheinende Abfrage mit „J“ (ja) bestätigen (das „H“ ist hier der Freigabename).

- Zur Überprüfung diesen Befehl eingeben: **Get-SmbShare H | Select ***
Das Zeichen „|“ entspricht dem Pipesymbol (alt gr + <>).
Auch hier ist das „H“ der Freigabename.
Hier muss bei der Einstellung LeasingMode „None“ angezeigt werden.

Hinweis:

Der ursprüngliche Zustand kann in Powershell als Administrator mit dem Befehl **Set-SmbShare H -LeasingMode Full** wiederhergestellt werden. Diese Einstellung ist auf der DS-Win-Freigabe unbedingt zu vermeiden.

- DS-Win auf H: installieren - DS-Win starten.
- Windows-Taste + X - Ausführen -H:\TDAMP\DS\SETUPCLIENT.EXE starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen - OK

- Nur für Clients:

- Windows-Taste + X - Explorer - rechte Maustaste auf „Dieser PC“- Netzlaufwerk verbinden... - Laufwerksbuchstabe auswählen, z.B. H: - Ordner angeben (\\Computer\Freigabename) - das Häkchen setzen bei „Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen“ - Fertig stellen - Benutzername und Kennwort des Peer-to-Peer-Server Benutzers eingeben (Vollzugriff auf das Netzlaufwerk vorausgesetzt und das Kennwort darf nicht leer sein) - Anmeldeinformationen speichern anhaken - ok
- Windows-Taste -nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Netzwerk und Internet - Internetoptionen - Sicherheit - Lokales Intranet - Sites - Erweitert - Bei „Diese Website zur Zone hinzufügen“ das Netzlaufwerk angeben, z. B. H: und mit Enter bestätigen - unter „Websites:“ wird nun der Rechner aufgeführt - Schließen - ok - ok (Wird der Eintrag nicht vorgenommen, erscheint bei jedem Starten des DS-Win eine Sicherheitswarnung - Ausführen/Abbrechen)
- Windows-Taste + X - Ausführen - H:\TDAMP\DS\SETUP.EXE eingeben - Programmgruppe erstellen - DS-Win starten.
- Windows-Taste + X - Ausführen -H:\TDAMP\DS\SETUPCLIENT.EXE starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen - OK

Wichtige Hinweise !

1. Um eine gewisse Einheitlichkeit in der Namengebung zu gewährleisten, empfehlen wir folgende Namenskonventionen einzuhalten:
 - Der "Server" sollte nach dem Namen der Zahnarztpraxis benannt werden, z.B. Meier
 - Die "Clients" sollten nach dem Namen der Zahnarztpraxis + 01 fortlaufend benannt werden, z..B. Meier01, Meier02; ...
 - Als Arbeitsgruppenname ist der PRAXISNAME zweckmäßig.
 - Der Freigabename auf dem Serverlaufwerk ist Dampsoft.
 - Als „Netzlaufwerk“ auf dem "Client" wird Laufwerk H: verwendet.
 - Eine etwaige LPT-Druckerschnittstelle ist im BIOS auf SPP einzustellen.
 - Es ist darauf zu achten, dass alle Stationen einen unterschiedlichen Stationsnamen haben. In der Datei DSWIN.INI im Abschnitt [Dampsoft] gibt es den Eintrag Station=XXXXXXXXXXXX . Dieser Eintrag besteht aus einer 12stelligen hexadezimalen Nummer, die im Netzwerk exklusiv sein muss.
2. Sie haben die Möglichkeit das DS-Win so aufzurufen, dass eine automatische Dateiüberprüfung durchgeführt wird. Hierzu lesen Sie bitte unsere Anleitung „automatische Dateiüberprüfung unter Windows“. Diese steht im Internet unter www.dampsoft.de zur Verfügung.
3. Wichtiger Hinweis für DS-Win-View Nutzer!
Soll auf dem Peer to Peer Netzwerk mit dem DS-Win-View gearbeitet werden, so muss sichergestellt werden, dass sowohl das lokale Laufwerk als auch das gemappte Laufwerk denselben Laufwerksbuchstaben besitzen.

1. Partition	mind. 100 GB	Laufwerk C:	System
2. Partition	150 GB oder größer	Laufwerk H:	Daten

1.5. Drucker-Installation

Siehe Dampsoft-Drucker-Installationsskript. Dieses steht im Internet unter www.dampsoft.de zur Verfügung.

ACHTUNG: Ab Windows 10 - Version 1511 (Build 10586) gibt es die Möglichkeit über das „Windows 10-Menü - Einstellungen - Geräte - Standarddrucker von Windows verwalten“ zu lassen. Falls aktiviert, wird der zuletzt verwendete Drucker zum Standarddrucker. Dieser Schalter sollte auf „Aus“ gesetzt werden, da ansonsten Performanceprobleme im DS-Win die Folge sein könnten und/oder der Ausdruck ggf. nicht auf dem erwarteten Drucker erfolgt.

1.6. Allgemeine Einstellungen

Beispielhafte Vergabe von IP-Adressen und Subnetzmaske am Server und den einzelnen Workstations

Computer	IP-Adresse	Subnetzmaske
Server	192.168.0.10	255.255.255.0
Workstation1	192.168.0.21	255.255.255.0
Workstation2	192.168.0.22	255.255.255.0

Informationen zum Betriebssystem Windows 10 Pro/Enterprise

Wir haben das Betriebssystem Windows 10 ausführlich getestet. Dabei konnten wir feststellen, dass das DS-Win-Programm einwandfrei unter Windows 10 lauffähig ist. Es werden von Dampsoft ausschließlich deutsche Windows-Versionen getestet.

Notwendige Installationshilfen oder Auswahlhilfen für Drucker können bei uns unter 04352 91 71 72 angefordert oder aus dem Internet (www.dampsoft.de) heruntergeladen werden.

Falls Sie mit einem digitalen Röntgensystem arbeiten, fragen Sie bitte den Softwarehersteller, ob das System auch unter Windows 10 lauffähig ist. Sollten Sie zusätzliche Hardware nutzen, befragen Sie bitte den Hersteller, ob entsprechende Softwaretreiber für Windows 10 verfügbar sind.

Hinweise zur Virenschoner- und Firewall-Konfiguration

Wie Sie Ihren Virenschoner und Ihre Firewall für DS-Win konfigurieren sollten, entnehmen Sie bitte unserer Anleitung „Virenschoner- und Firewall-Konfiguration für DS-Win“. Sie finden diese auf unserer Homepage dampsoft.de im Bereich Service - Infos für Systembetreuer - Betriebssystem und Netzwerkinstallation.

Hardwareempfehlungen:

Für Windows 10 Computer empfehlen wir folgende Hardwarekonfiguration:

- >= Intel i3
- >= 8 GB RAM
- >= 250 GB Festplatte / SSD

Alle Angaben nach dem derzeitigen Stand der Technik und bestem Wissen. Irrtum vorbehalten!

DAMPSOFT GmbH
Vogelsang 1
24351 Damp

T 04352 9171-16
F 04352 9171-90
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de

**Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.**



DAMP SOFT
Die Zahnarzt-Software